

5. Elternbrief – 30.10.20

Informationen zum tageweise wechselnden Unterricht

Liebe Eltern,

die Infektionszahlen entwickeln sich inzwischen sehr rasant, so dass nicht vorherzusagen ist, ob wir nach den Herbstferien mit dem aktuellen Stundenplan weitermachen oder auf tageweisen Wechsel und halbierte Gruppenstärken gehen müssen. Es ist nicht zwingend gesagt, dass bei „Stufe Rot“ automatisch die Klassen geteilt werden. Ich hoffe auch, dass wir solange wie möglich, wenn auch mit Mundschutz, den Unterricht in der aktuellen Form beibehalten können. Dennoch ganz knapp die **geplante Vorgehensweise** für den Fall, dass wir auf Blockunterricht gehen müssen. Auch hier macht sich unsere angespannte Personaldecke bemerkbar, so dass wir letztlich nur den Unterricht in den unten angegebenen Zeitfenstern anbieten können. Hinzu kommen dann noch Förderstunden für die einzelnen Klassen, damit wir in den Förderkursen keine Gruppendurchmischung haben. Detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Homepagestartseite unter dem Punkt **Beschulungskonzept**.

Es wird am letzten Wochenende in den Herbstferien auf jeden Fall noch eine kurze E-Mail von mir geben, wie der Unterricht ab dem 9. November abgehalten wird. Die nachfolgenden Informationen dienen nur Ihrer Planung. Ich wollte Ihnen genügend Vorlaufzeit verschaffen, um planen und organisieren zu können.

Am liebsten ist es mir, wenn wir darauf nicht zurückgreifen müssen.

Jahrgangsstufe 1:

Alle Erstklässer werden **täglich** von **8.00 – 11.20 Uhr** unterrichtet. Das ist eine Vorgabe des Kultusministeriums. Die Klassen ziehen in größere Räume um, so dass der Mindestabstand von 1,50m gegeben ist.

Jahrgangsstufen 2-4:

Auch hier findet der **Unterricht in der Zeit von 8.00 – 11.20 Uhr** statt, jedoch sind die Klassen **jeweils in zwei Gruppen aufgeteilt** und werden **an unterschiedlichen Tagen** beschult. Innerhalb eines 14-Tagefensters sieht das wie folgt aus:

- **Gruppe A: Montag, Mittwoch und 1. Freitag**
- **Gruppe B: Dienstag, Donnerstag und 2. Freitag**

Auf diese Weise können Sie als Eltern zumindest fest planen und wissen, wann sich Ihr Kind im Homeschooling befindet. Die Einteilung wird durch die Klassenleitungen vorgenommen. **Ihr Kind wurde (nach Absprache bzw. letztjähriger Einteilung) der Gruppe _____ zugeteilt.** Sollten Sie absolut zwingend eine Änderung benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihre Klassenlehrkraft.

In den Jahrgangsstufen 3 und 4 müssen wir die Religions-/Ethikschiene am Freitag aufrechterhalten, da unsere beiden Junglehrer einen Unterrichtsnachweis in Religion erbringen müssen, damit die Lehramtsprüfungen nicht angefochten werden können.

Hausaufgaben / Lernen zuhause:

Um wenigstens die Aufgabenflut über Wochenpläne und das Ausdrucken zu mindern, sind wir bewusst auf den tageweisen Wechsel umgestiegen, um Ihnen wenigstens etwas Entlastung bieten zu können.

Die Kinder der Klassen 2 – 4 erhalten am jeweiligen Schultag eine „umfangreiche“ Hausaufgabe, die vorbesprochen wird. Alle Arbeitsmaterialien sind mit dabei, die fertigen

Hausaufgaben werden zum nächsten „Schultag“ wieder mitgebracht, damit sie verbessert und korrigiert werden können. Ergänzt werden diese Aufgaben durch digitale Angebote mit dem Schwerpunkt auf den Nebenfächern.

Notgruppenbetreuung:

Es wird nur eine Minimallösung für absolute Notfälle geben. Die Gruppenbegrenzung liegt bei 15 Kindern. Die Anmeldung erfolgt wieder über das Formular „Antrag auf Betreuung in der Notfallgruppe“, das dann auf der Homepage eingestellt wird.

Probearbeiten:

Laut Kultusministerium werden schriftliche Arbeiten zur Leistungsmessung nur vor Ort an der Schule geschrieben. Dazu dürfen auch Inhalte abgefragt werden, die gut im Distanzunterricht geübt wurden. Probertermine werden in dieser Beschulungsform in den Jahrgangsstufen 2-4 bekanntgegeben, um keine Nachteile zwischen den Gruppen entstehen zu lassen.

Offene Ganztageschule:

Auch in der offenen Ganztageschule sind die Gruppenstärken reduziert. Wenn Sie für Ihr Kind die offene Ganztageschule gebucht haben, dann kann es an den Tagen, an denen es zur Schule geht im Anschluss hin, ebenso wenn es die Notgruppe besucht und in der OGTS angemeldet ist.

Liebe Eltern,

ich kann wirklich nur hoffen, dass wir nicht auf die oben beschriebene Planung zurückgreifen müssen und möglichst lange alle Kinder gleichzeitig vor Ort beschulen können. Dafür drücke ich uns allen fest die Daumen.

Herzliche Grüße

Liane Hagmann